

Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Menschen mit affektiven Störungen und schweren Problemen in der Alltagsbewältigung, Persönlichkeitsstörungen mit Schwierigkeiten in der Anspannungs- und Emotionsregulation

Die stationäre psychotherapeutische Behandlung erfolgt auf der spezialisierten Psychotherapiestation KPP-6.

Richtet sich an: Erwachsene 18 – 64 jährig

Zielgruppe: Menschen mit affektiven Störungen, Anpassungs- und Krisenreaktionen aufgrund von komplexen somatischen oder psychosozialen Belastungssituationen und / oder Persönlichkeitsstörungen mit Schwierigkeiten in der Emotionswahrnehmung und Emotions- und Anspannungsregulation.

Standorte: [Hauptstandort Windisch – Areal Königsfelden](#), O.10 2 Etage

Aufenthaltsform(en): stationär

Dauer: 8 – 10 Wochen

Beschreibung

Wir sind ein interdisziplinär zusammengesetztes Behandlungsteam, welches in verschiedenen therapeutischen Verfahren (Dialektisch Behaviorale Therapie - DBT, Schematherapie, kognitive Verhaltenstherapie) ausgebildet ist.

Die Behandlung auf der Station KPP-6 ist aufgeteilt in eine zweiwöchige Vorphase und eine meist sechs- achtwöchige Therapiephase. Unser Angebot setzt eine Absprachefähigkeit und eine Veränderungsmotivation voraus. Es eignet sich nicht für Patientinnen und Patienten mit einer akuten Selbst- und Fremdgefährdung.

Ablauf und Dauer

Zuweisungen werden in der Regel über die behandelnde Fachperson (Hausarzt, Psychiaterin, Psychologin, etc.) eingereicht. In der Regel finden Vorgespräche in kurzer Form telefonisch oder persönlich statt. Dort stellen wir auch das Behandlungsangebot vor und bieten die Möglichkeit zur Besichtigung der Abteilung.

Die Länge der stationären Behandlung beträgt in der Regel acht – zehn Wochen. Der erste Teil der Behandlung (zweiwöchige Vorphase) gestaltet sich als eine Abklärungsphase, in der gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten geplant wird, welche Themen in der Therapie aufgegriffen und an welchen Therapieangeboten teilgenommen werden soll.

Während der sich anschliessenden Prozessphase nehmen die Patientinnen und Patienten wochentags am Behandlungsprogramm teil, an den Wochenenden sollen in Rücksprache mit dem Behandlungsteam Belastungserprobungen zu Hause mit Übernachtung stattfinden.

Bereits während der Behandlung planen wir frühzeitig gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten, wann der stationäre Austritt erfolgt und welche Anschlussmöglichkeiten es gibt.

Unser multimodales Behandlungsprogramm setzt sich aus ärztlichen, bezugspflegerischen, zwei psychotherapeutischen Einzelgesprächen pro Woche sowie Kunst- und Bewegungstherapie zusammen. Ergänzt wird das Angebot durch psychotherapeutischen Gruppenangebote und einer Recoverygruppe und Gespräche mit einer Genesungsbegleiterin/Peermitarbeitenden. Zusätzlich steht auch das Angebot des klinikinternen Sozialdienstes zur Verfügung.

Kosten

Die Kosten werden von der obligatorischen Krankenversicherung getragen.

Zuweisungen können direkt an folgende Emailadressen geschickt werden.

Kpp-6.anmeldung@pdag.ch

Oder unter

Zentrale.Anmeldung@pdag.ch





